

# Projektunterricht der Klasse A3a im Schulhaus Halden

Seit diesem Schuljahr wird die Neugestaltung der 3. Sekundarschule auch in Opfikon-Glattbrugg umgesetzt. Alle Lernenden der 9. Sekundarschule haben neu pro Woche drei Lektionen Projektunterricht. Die Jugendlichen lernen unter anderem, eine Projektidee und das dazugehörige Konzept zu entwickeln, den genauen Ablauf zu planen, das notwendige Budget zu erstellen, in Gruppen zusammenzuarbeiten und Konflikte zu lösen.

Damit die Schülerinnen und Schüler mit den einzelnen Schritten eines Projektes vertraut wurden, führten sie am Anfang von der Lehrperson geführte Gruppenprojekte durch: Ein Airbag für ein Ei musste gebastelt werden mit dem Ziel, dass das Ei nach dem meterhohen Flug von einer Brücke noch ganz ist. Selbst gebastelte Flugobjekte mit einer Spannweite von einem Meter aus Recyclingmaterial wurden auf ihre Flugtüchtigkeit getestet und ein Hot Pot auf dem Pausenplatz machte klar, dass ein Projekt für ein selbstgekochtes Mittagessen nicht einfach aus aufgewärmten Fertigmahlzeiten der Grosshändler besteht, sondern wirklich selber gekocht werden müsste...

Die Erfahrungen, die die Jugendlichen mit Projekten machen, sind sehr vielfältig und lehrreich:

- Eine gute und realistische Projektidee ist sehr wichtig für die Motivation, wird doch während mehreren Wochen an einem Projekt gearbeitet.
- Die Zielsetzung muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Attraktiv und Aktionsorientiert, Realistisch und Terminierbar.
- Die Zeitplanung muss gut durchdacht, genau überwacht und ständig angepasst werden.
- Das Budget muss genau kalkuliert und schlussendlich auch eingehalten werden.
- Jedes Projekt muss nach Vorgaben schriftlich dokumentiert werden, was sehr viel Zeit beansprucht.
- Das Projektjournal muss gewissenhaft und selbstständig geführt werden.
- Bei der Zusammenarbeit kommt es unweigerlich zu Meinungsverschiedenheiten, die gelöst werden müssen.

Zurzeit werden in der Klasse A3a die folgenden individuellen Projekte umgesetzt: Ein selbstgebasteltes, ferngesteuertes Auto aus Milchflaschen mit einem Männchen am Steuer, ein Tanzvideo, selbstbedruckte T-Shirts, ein selbst geschriebener Rap-Song, ein selbst komponiertes Musikstück sowie ein Weihnachtshaus aus Streichhölzern in Pyramidenform.

Die persönlichen, wöchentlichen Einträge im Projektjournal zeigen, dass fast ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler der Klasse A3a den Projektunterricht sehr schätzen. Sie lieben es, ihre eigenen Ideen umzusetzen und freuen sich jeweils auf den Mittwochmorgen. Wenn es nach der Klasse A3a ginge, könnte der Projektunterricht auf einen ganzen Morgen pro Woche ausgedehnt werden.

Christa Bauder, Klassenlehrerin der A3a

